

Theorie: Schlegels progressive Universalpoesie

[sendfile.php?type=0&file_id=e390e1678667217d1f7f5a49b3f8904b0&file_name=Romantik_-_A.W.Schlegel.jpg]	[sendfile.php?type=0&file_id=c6a733bfad297de59846563ddfcc47cc&file_name=Romantik_-_Friedrich_Schlegel_1810.jpg]	[sendfile.php?type=0&file_id=1d18dc4863f5d9ffb190fd1b9f265541&file_name=Romantik_-_Novalis2.jpg]
August Wilhelm Schlegel	Friedrich Schlegel	Friedrich von Hardenberg (Novalis)

"Die romantische Poesie ist eine progressive Universalpoesie. Ihre Bestimmung ist nicht bloß, alle getrennte Gattungen der Poesie wieder zu vereinigen, und die Poesie mit der Philosophie und Rhetorik in Berührung zu setzen. Sie will, und soll auch Poesie und Prosa, Genialität und Kritik, Kunstpoesie und Naturpoesie bald mischen, bald verschmelzen, die Poesie lebendig und gesellig, und das Leben und die Gesellschaft poetisch machen, den Witz poetisieren, und die Formen der Kunst mit gediegnem Bildungsstoff jeder Art anfüllen und sättigen, und durch die Schwingungen des Humors beseelen. [...]" - Zitat: F. Schlegel, 116. Athenäums-Fragment

Fragen:

- Was sind die charakteristischen Eigenschaften von Schlegels progressiver Universalpoesie?
- Inwiefern ist das Fragment (vgl. Schlegels "Athenäums"-Fragmente) eine geeignete Textform für die romantische Literatur?
- Welchen Einfluss hatte die Theorie Schlegelscher Prägung auf das konkrete Literaturschaffen des frühromantischen Kreises in Jena?
- Welchen Einfluss hatte diese Theorie im weiteren Verlauf der Romantik und der Literaturgeschichte überhaupt?

Literatur:

- Schlegel, Friedrich: "Athenäums"-Fragmente und andere Schriften. Reclam
- Schlegel, Friedrich: Lucinde. (Roman) 1799
- Ernst Behler: Frühromantik. de Gruyter, Berlin u. a. 1992
- Frank, Manfred: „Unendliche Annäherung“. Die Anfänge der philosophischen Frühromantik. 2. Auflage. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1998
- Pikulik, Lothar: Frühromantik. Epoche, Werke, Wirkung. 2. Auflage. Beck, München 2000
- Szondi, Peter: Friedrich Schlegel und die romantische Ironie. In: Ders.: Schriften II. Hrsg. v. Jean Bollack u.a. Frankfurt am Main 1978